

WEG FREI

Wo(hin): Was haben die Lernenden bisher erreicht? Wo stehen sie jetzt? Wie verdeutliche ich die Ziele?	Ausgang: transparente Kompetenzziele Informelle Lernstandserhebungen mit lernförderlicher Rückmeldung
Einstieg: Wie wecke ich Neugier und Interesse am Beginn? Was ist der Anlass oder das Anliegen?	Verknüpfung mit alltagsrelevanten Erlebnissen, Erfahrungen, Kenntnissen, ...
Geschehnisse: Was geschieht, damit die Lernenden das Wesentliche entdecken und erleben? Wie rüste ich sie mit den notwendigen Kompetenzen und dem Wissen aus? Welche Lernerlebnisse und Handlungen sind wichtig?	Lebensbezug Schrittweise Heranführung (vom Einfachen zum Komplexen) Komplexe Aufgabenstellungen, unterschiedliche Lern-, Lösungs- und Leistungswege Fehler sind erlaubt und wichtig!
Fördern & Fordern: Wie rege ich Auseinandersetzung mit dem Thema an? Wie fördere und fordere ich sie beim Lernen, Üben, Bearbeiten?	Komplexe Aufgabe – informelle Lernstandserhebung – individuelles Förderkonzept
Reflexion: Wie helfe ich ihnen, ihre Lernfortschritte und Lernergebnisse kontinuierlich, sich selbst und anderen, zu demonstrieren, beweisen und evaluieren?	Aufgrund des Kompetenzrasters und der Rückmeldung anhand von Kriterien
Engagement: Wie kann ich den Lernenden helfen, einen persönlichen Zugang zum Lernthema zu finden, damit alle optimal engagiert und leistungsfähig sind?	Komplexe, lebenspraktische Aufgabenstellungen (auch von den Schüler*innen finden lassen)
Implementierung: Welche Differenzen soll ich berücksichtigen? Was und wie kann ich wirkungsvoll differenzieren? Wie organisiere und ordne ich die Lernaufgaben, damit alle optimal lernen?	Geschwindigkeit ist kein Maß! Differenzierung durch verschiedenste Darstellungsformen, durch flexible Gruppierungen (Helfersysteme), unterschiedliche Sozialformen, ... Komplexe Aufgaben ermöglichen individuelle Bearbeitung und schaffen Raum für Unterstützung, Feedback, ... der Lehrperson.